

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 81

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester " 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre " 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 ct.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Son- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Konkurse — Faillites — Nachlassverträge — Concordats — Abhanden gekommene Wertmittel — Titres disparus — Rechtsdomizil (Domicile, juridique) — Handelsregister — Registre du commerce — Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Spécification de l'encaisse légale — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle) — Schweizerischer Post- und Giroverkehr (Schluss) — Zölle: Rumänien — Effektenmarkt — Textilindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika — Ausländische Banken — Banques étrangères

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati
Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselagabe
(B.-G. 295—297 n. 300.)
Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. — Gerichtspräsident von Thun. (636)
Schuldner: Schumacher, Gottfried, Johannes Sohn, von Rüschege, Negotiant, früher in Freiburg, nun in Steffisburg.
Datum der Bewilligung der Stundung: 28. März 1907.
Sachwalter: Krähenbühl, Notar, in Steffisburg.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1907 schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 16. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Bracher beim Bahnhof in Thun.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti
Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.)
(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschaftschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschaftschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschaftschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschaftschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sich, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschaftschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence sans excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Luzern. — Konkursamt Willisau. (634)
Gemeinschaftschuldner: Aregger, Franz Josef, von Hergiswil, im Bergbühl Menzberg, Gemeinde Menznau.
Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1907.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. April 1907, nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum «Krauz» in Willisau.
Eingabefrist: Bis und mit 3. Mai 1907.

Kt. St. Gallen. — Konkursamt St. Gallen. (633)
Gemeinschaftschuldner: Sperandio, Johann Baptist, Inhaber der Firma «J. B. Sperandio», Quincaillerie und Bonneterie, St. Leonhardstrasse 79, in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 26. März 1907.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. April 1907, vormittags 11 Uhr, im Konkursamt, Webergasse 8, in St. Gallen.
Eingabefrist: 3. Mai 1907.

Ct. de Genève. — Office des faillites de Genève. (637)
Failli: Mermoud, L., quincaillier, Rue de Carouge, 29.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 mars 1907.
Première assemblée des créanciers: 13 avril 1907, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 3 mai 1907.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 n. 250.)
(L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle. (635)
Failli: Geisenhoff, Félix, fils de Joseph, négociant, à Bulle.
Délai pour intenter l'action en opposition: 17 avril 1907.

Abhanden gekommene Wertmittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 29. Januar 1907 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 350 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Wertmittel verfügt:
1) Sparkassaschein, Nr. 144944 der st. gall. Kantonalbank, d. d. 11. April 1905, von Fr. 350, lautend zugunsten von Christine Purtscher-Eisenlohr, in St. Gallen.
2) Sparkassaschein Nr. 23711 der st. gall. Kantonalbank, d. d. 17. August 1876, von Fr. 50, lautend auf Mina Vogelsanger, in Rorschach.
3) Sparkassaschein Nr. 100581 der st. gall. Kantonalbank, d. d. 25. Januar 1897, von Fr. 856.60, lautend auf den Namen von Marie, Catharina Enz, Rossreute, in Bronschhofen.
4) Obligation Nr. 3830, Serie H., der st. gall. Kantonalbank, d. d. 8. Dezember 1903, von Fr. 2000, lautend auf Fr. Babette Falk, Nähterin, in St. Georgen.
Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.
(W. 11')

Die Bezirksgerichtskanzlei.
Die Kapitalbriefe Nr. ? Fr. 375 und Fr. 20 Verlangen, neuzinsig an Lichtmess, auf Vorgang: Fr. 2745, in gleichen Rechten mit zusammen Fr. 920 erstellt am 5. Juni 1856 und erneuert 1860, haftend auf der Heirath Nr. 2, Sebastian Schmid, jetzt Anton Schmid, Sohn in der Wies, Rhode Hirschgang, Bezirk Obereg, werden vermisst.
Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiemit amtlich aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten a dato, unterzeichneter Amtsstelle einzusenden, andernfalls würden diese Titel nach Ablauf dieser Frist in gesetzlicher Weise annulliert.
(W. 36')

Aus Auftrag: Die Bezirkskanzlei.
Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: obligations n^{os} 53,649, 53,650, 53,651, 53,652 et 53,653 de l'état de Fribourg 3 % de 1903 de fr. 500 chacune, au porteur, avec leurs feuilles de coupons — d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine à Fribourg, dans le délai de trois ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
(W. 37')

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
(vormals Allgemeine Versorgungsanstalt)
Die Direktion hat an Stelle des Herra C. Hauser-Stehelin in Basel als Rechtsdomizilsträger für den Kanton Basel-Stadt ernannt Herrn Rud. Stephani, Generalagent, in Basel, Mostackerstrasse Nr. 10.
Bern, den 28. März 1907.
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
P. v. Greyerz, Notar.
(D. 39)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 26. März. Die Firma G. Winter-Minck in Basel (Handel in Elässerstoffen und Mülhauerresten) (S. H. A. B. Nr. 22 vom 31. Januar 1894, pag. 88) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. März. Georg Winter-Minck, von Mülhausen (Elsass), wohnhaft in Basel, und Oscar Zetter, von und in Mülhausen (Elsass), haben unter der Firma G. Winter & Co^e in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1907 beginnt. Georg Winter-Minck ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Oscar Zetter ist Kommanditär mit der Summe von eintausend Franken (Fr. 1000). Natur des Geschäftes: Handel in Elässerstoffen und Mülhauerresten und Vertretungen von Elässer Webereien und Druckereien. Geschäftslokal: Steinvorstadt 62.

26. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Merian & Co^e in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 16) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Hofmann & Co^e».

26. März. Wilhelm Hofmann, von Herliberg (Zürich), wohnhaft in Basel, und Arnold Eckenstein, von und in Basel, haben unter der Firma Hofmann & Co^e in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 31. März 1907 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Merian & Co^e» übernimmt. Wilhelm Hofmann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Arnold Eckenstein ist Kommanditär mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000). Die Firma erteilt Prokura an Paul Degen, von Oberwil (Baselland), in Bottminger-Mühle (Baselland). Natur des Geschäftes: Handel in Röhseide. Geschäftslokal: St. Elisabethenstrasse 27.

27. März. In der Firma F. Hoffmann La Roche & Co^e in Basel (S. H. A. B. Nr. 377 vom 23. September 1905, pag. 1506) ist die an William Wallrath erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Carl Friedrich Joseph Holland, von Mannheim, wohnhaft in Basel. Die bisherigen Kollektivprokuristen Dr. Emil Barell und Dr. Bruno Beckmann erhalten nunmehr Einzelprokura.

27. März. Inhaber der Firma Adolf Egli, Carrosserie Automobile in Basel ist Adolf Egli-Hartmann, von Zürich, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wagenfabrik. Geschäftslokal: Neuwilerstrasse 44.

27. März. Eugen Camille Kling, von Basel, wohnhaft in Kehrsatz (Bern), und Alphons Emele, von Gurahoncz h. Arad (Ungarn), wohnhaft in Kraubath (Oesterreich), haben unter der Firma Montangesellschaft Kling & Co^e (Société minière Kling & Co) in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt. Eugen Camille Kling ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Alphons Emele ist Kommanditär mit der Summe von einundzwanzigttausend Franken (Fr. 21,000, resp. Kr. 20,000). Natur des Geschäftes: Montanunternehmungen und Finanzierungen. Geschäftslokal: Gündelingerstrasse 177.

27. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360) erteilt an Fritz Vischer-Bachofen, von und in Basel, Vizepräsident des Verwaltungsrates, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft, so dass derselbe zusammen mit je einem andern zur Unterschrift berechtigten Vertreter kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen befugt ist.

28. März. Inhaber der Firma Carl Suter in Basel ist Carl Suter, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Drogen, Material- und Kolonialwaren und photographischen Artikeln. Geschäftslokal: Grenzacherstrasse 4 (St. Theodors-Drogerie).

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 27. März. Unter dem Namen Schützengesellschaft Amriswil hat sich mit dem Sitze in Amriswil ein Verein gegründet, welcher die Hebung und Förderung des Schiesswesens und die Bildung eines freundschaftlichen Verbandes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. November 1905 festgestellt worden. Die Gesellschaft besteht aus Aktive-, Ehren- und Passivmitgliedern. Jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Bewohner von Amriswil kann Mitglied der Gesellschaft werden. Aufnahmesuche sind an ein Vorstandsmitglied zu richten, welcher über Aufnahme oder Abweisung entscheidet. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2, welche nach erfolgter Aufnahme sofort erhoben wird. Mitgliedern, welche wegen Wegzug ausgetreten sind, die bei ihrer Rückkehr dem Verein sofort wieder beitreten, wird die Eintrittsgebühr erlassen. Der Jahresbeitrag für Aktive- und Passivmitglieder beträgt Fr. 2. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Verlust des Aktivbürgerrechts oder Ausschluss durch die Versammlung bei Nichterfüllung der statutarischen Pflichten oder Schädigung der Gesellschaft. Der Austritt aus der Gesellschaft kann nur innert 14 Tagen nach dem Entschieden, bei Wegzug jedoch sofort erfolgen. Ausgetretene haben sich beim Präsidenten abzumelden und eine Austrittssteuer von Fr. 2 zu entrichten, welche mit der Erklärung des Austrittes zu bezahlen ist. Sollten bedeutende Passiven vorhanden sein, so kann der Austritt nur bedingt geschehen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf allfällig vorhandenes Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Zirkular oder durch Publikation im «Amriswiler Anzeiger». Die Aktiven der Gesellschaft dürfen nie unter die Mitglieder verteilt oder ausgeschlossen werden. Bei einer allfälligen Liquidation oder Auflösung des Vereins, welche konstatiert ist, sobald derselbe weniger als fünf Mitglieder zählt, ist ein vorhandenes Vereinsvermögen der Ortsbehörde Amriswil zur Aufbewahrung zu übergeben für eine allfällig später unter gleichem Namen sich gründende Schützengesellschaft. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens desselben. Mitglieder des Vorstandes sind: Edwin Auer, Präsident; Jean Müller, Vizepräsident und Kassier; Emil Hauri, Aktuar; sämtliche in Amriswil.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 25. mars. Les commanditaires Armand Schwob, Maurice Schwob et René Schwob, ont réduit à vingt-cinq mille francs chacun le montant

de leurs commandites primitives de septante-cinq mille francs dans la société en commandite Schwob frères & Co, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. dn 22 mars 1897, n° 80).

26. mars. Jean-Louis Bloch, jusqu'ici fondé de procuration est entré comme associé dans la société en nom collectif Bloch & fils, Draga Watch Co, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. dn 23 mai 1903, n° 204), en sorte que cette procuration est éteinte. La maison ajoutée à sa raison de commerce les mots «Fabrique Enzo», en sorte que la raison actuelle de cette société est Bloch & fils, Draga Watch Co, Fabrique Enzo.

27. mars. Sous la dénomination de Syndicat des Fabricants suisses de montres châtelines émail, il a été constitué avec siège à La Chaux-de-Fonds, une association régie par les dispositions du titre 27 du C. O. et qui a pour but de veiller aux intérêts généraux des fabricants suisses de montres châtelines émail et d'améliorer les conditions industrielles et commerciales de cette branche de l'industrie horlogère. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 14 mars 1907. La durée de l'association est indéterminée. Peut-être reçu membre de l'association par l'assemblée générale, tout fabricant de montres châtelines émail, ayant en Suisse le siège principal de son industrie, qui en fait la demande écrite au comité de direction et qui verse une finance d'entrée de fr. 50. Chaque sociétaire peut démissionner pour la fin d'un exercice annuel moyennant avertissement adressé par lettre chargée au comité de direction, six mois à l'avance, une fois les dix-huit premiers mois de l'existence de l'association écoulés. Sera en outre considéré comme démissionnaire tout sociétaire qui fera radier sa raison sociale sur le registre du commerce. La qualité de sociétaire se perd encore par la mort et par l'exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Hormis le cas de mort et de cessation de fabrication, les sociétaires démissionnaires ou exclus, sont tenus de payer leurs cotisations pour l'année entière et une finance de sortie de fr. 20. La qualité de sociétaire se perd également dès que ce sociétaire cesse complètement et sans reprise d'actif sa fabrication de montres châtelines émail. Les sociétaires démissionnaires ou exclus, de même que les héritiers de ceux qui décederaient sans avoir jusque là perdu leur qualité de sociétaire, n'ont aucun droit à l'avoir social. La cotisation annuelle est fixée par l'assemblée générale. Les publications de l'association seront valablement faites dans le journal «La Fédération horlogère» paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les organes de l'association sont l'assemblée générale; le comité de direction, composé de 5 membres et les deux vérificateurs. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier. En cas de dissolution de l'association, l'assemblée générale statuera sur la destination du capital social. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de celle-ci et les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Le comité de direction est composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un vice-caissier, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Le président est Guillaume Homberger-Schöni, de Wetzikon (Zurich), domicilié à Bienne; le vice-président est Auguste Matthey, de la Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds; le secrétaire est Henri Weiss, de Lindau, domicilié à La Chaux-de-Fonds; le caissier est Gustave Homberger, de Wetzikon, domicilié à Bienne; le vice-caissier est Paul Soguel, de Coffrane et des Ponts, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

27. mars. Sous la dénomination de La Source, société coopérative d'approvisionnement de La Sagne, il est constitué à La Sagne, une association qui a pour but de procurer à ses membres et au public en général aux meilleures conditions possibles de qualité et de prix les denrées alimentaires et les objets les plus nécessaires à la tenue d'un ménage à l'exclusion des boissons distillées. Les statuts ont été dressés le 13 février 1907. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association il faut en faire la demande au comité de direction, être agréé par lui, payer une finance d'entrée de 3 ou 5 francs et souscrire au moins une obligation de cinq francs. La qualité de sociétaire se perd par renonciation et par l'exclusion prononcée contre le sociétaire qui aurait agi contre les intérêts de l'association. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'association, les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les communications de l'association se feront valablement dans deux journaux locaux de La Chaux-de-Fonds et du Locle. Le gain constaté par le bilan annuel après déduction des frais d'administration, des pertes éventuelles, sera réparti comme suit: un tiers au fonds de réserve et deux tiers aux sociétaires au prorata des achats faits par eux. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. le comité de direction composé de 9 membres. Chaque année trois membres du comité de direction sortent et ils ne sont pas immédiatement rééligibles. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier du comité de direction. Le comité de direction se compose de Paul-Arthur Bourquin, de Diessé, président; Jean-Frédéric Jacquet, de La Sagne, secrétaire; Marc-François Linder, de Chézard, caissier; Henri-Auguste Bachmann, de Travers, Paul-Emile Perrenoud, de La Sagne, Emile-Charles-Albert Peuthuguenin, de La Chaux-de-Fonds, Georges-Alfred Etienne, des Verrières, Jules-Ulysse Schleppey, des Ponts, et Abel-Siméon Parrot, de Montbéliard; tous domiciliés à La Sagne.

Bureau de Neuchâtel.

27. mars. Sous la dénomination de Foyer de l'amie de la jeune fille, à Neuchâtel, il est fondé à Neuchâtel, une société de dames (Verein), qui a pour but de réunir les jeunes filles isolées de la ville et celles qui n'ont pas à la maison les avantages que la société peut leur offrir. Le foyer de l'amie de la jeune fille peut également recevoir des pensionnaires dans ses locaux. La durée de la société est indéterminée. Les organes de la société sont: 1) l'assemblée générale; 2) un comité administratif composé de sept membres, nommés pour 4 ans et qui sont rééligibles. Toute dame habitant Neuchâtel ville peut faire partie du foyer de l'amie de la jeune fille, sur présentation d'un membre de la société. La demande de sortie de la société doit être faite par écrit et adressée à la résidente. Les engagements pris au nom de la société sont uniquement garantis par l'avoir social et les dames du comité administratif sont exonérées de toute responsabilité personnelle. L'assemblée générale se réunit deux fois par an. Les publications de la société sont faits dans le journal désigné par le comité. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de la présidente, ou en son absence de la vice-présidente, et de la secrétaire ou de la vice-secrétaire. Les ressources de la société sont fournies par des dons ou des legs. La présidente est Mademoiselle Hélène Barrelet, de Neuchâtel; la vice-présidente est Madame Berthe Jéquier, de Fleurier; la secrétaire est Mademoiselle Berthe Jeanrenaud, de Môtiers; la vice-secrétaire est Mademoiselle Augusta Mayor, de Neuchâtel, toutes les quatre domiciliées à Neuchâtel.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 30. März 1907 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 30 mars 1907

Main table showing weekly situation of Swiss emission banks, including columns for Firma, Raison sociale, Noten, Billets, Gesetzhche Barschaft, and others.

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes (Artikel 15 und 16 des Gesetzes) Vom 30. März 1907 - Du 30 mars 1907 (Articles 15 et 16 de la loi)

Table showing special statement of Swiss emission banks with restricted business operations, including columns for Firma, Raison sociale, Noten-Emission, and various financial indicators.

† Ohne Fr. 47,080. 08 Scheldensinsen und nicht tarifirte fremde Münzen. - † Sans fr. 47,080. 08 monnaies étrangères non tarifées. 30. März 1907. - Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 5 %, gültig seit 18. Januar 1907. 30 mars 1907. - Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 5 %, valable depuis le 18 janvier 1907.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

Table with 6 columns: Effective Circulation (1906/1907), Total Reserves (1906/1907), Uncovered Circulation (1906/1907), and Available Reserves (1907/1908). Rows include averages (Moyenne, Maxima, Minima) and quarterly data (1. Quartal 1907).

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken. Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses.

auf den 30. März 1907 - au 30 mars 1907

Table with 5 columns: No, Firma - Raison sociale, Gold - Or, Silber - Argent, and Total. Lists 42 banks and their reserves.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement du mois de mars 1907

Table with 4 columns: Bureaux, Boîtes de monnaies d'or, Boîtes de monnaies d'argent, and Total. Lists 18 offices and their gold/silver counts.

Berne, le 2 avril 1907.

Bureau fédéral des monnaies d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil - Partie non officielle

Schweizerischer Postcheck- und Giroverkehr.

II (Schluss).

Untern 16. Juni 1905, unmittelbar nach Annahme des Bundesgesetzes betreffend den Postcheck- und Giroverkehr...

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob nicht neben den Postcheckbureaux am Sitze der Kreispostdirektionen solche Bureaux auch an Orten mit grossem industriellem oder Handelsverkehr eingerichtet werden sollten.

Es sind von Anfang an nur an den Sitzen der Kreispostdirektionen Postcheckbureaux errichtet worden, weil die Verwaltung doch zunächst abwarten wollte, wie sich der Verkehr entwickle...

Ansprüche mit Bezug auf die Ausstattung der Bureaux mit Zahlungsmitteln entstehen werden. Auch Fragen der Organisation spielen mit. Die Postcheckbureaux konnten unter die unmittelbare Aufsicht der Kreispostdirektionen gestellt werden...

Wir möchten uns also dahin aussprechen, dass es für möglich gehalten wird, den Gedanken, den das Postulat enthält in bescheidenem Masse d. h. unter Beobachtung aller Zurückhaltung zu verwirklichen...

Am 12. Dezember 1906 wurde es sodann im Nationalrat von einem Mitgliede als das einzig Richtige bezeichnet, dass im Postcheck- und Giroverkehr einerseits Verzicht auf jeden Gebührenbezug...

Es ist diesfalls zu bemerken, dass wenn die Postverwaltung für die Stammeinlagen und Kontoguthaben Zinsen bezahlt, dies niemandem Nachteil bringt. Dieses Verfahren schadet demnach der Beteiligung am Postcheckverkehr nicht.

Wir müssten uns aus diesem Grunde ganz entschieden gegen eine etwaige Taxreduktion im gedachten Sinne aussprechen.

Der Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben mache rund Fr. 75,000 aus, eine Summe die nur den Gegenwert darstellt für die Arbeit, welche von Beamten der allgemeinen Verwaltung...

Zelle - Douanes Rumänien. Zwischen Frankreich und Rumänien ist am 6. März d. J. ein neuer Handelsvertrag abgeschlossen worden.

Gewebe aus reiner Seide, sowie solche mit 50 % oder mehr Seide: ungefärbt oder schwarz: 1000.-(Stückung)

in anderer Farbe oder mehrfarbig (jetzt 1200.-): 1100.- leichte und undichte, wie Tüll, Musselin, Gaze, Krepp, und Flor, per m² wiegend: über 20 g (jetzt 1400.-): 1300.- 20 g und weniger (jetzt 1600.-): 1500.-

Bonbons jeder Art mit Schokolade (jetzt 200) — 170.—
Die neuen rumänischen Zölle für andere schweizerische Exportartikel sind in Nr. 253 vom 21. Juni 1905 und Nr. 254 vom 14. Juni 1906 mitgeteilt worden.

Effektenmarkt. Das Effekten-Kursblatt der Schweizerischen Kreditanstalt gibt folgenden Ueberblick über die Börsenlage im März:

Ueber alle Effektenmärkte gingen schlagende Wetter nieder, als sollte kein Stein auf dem andern bleiben, und die Verberungen, die sie anrichteten, waren so einschneidend, dass sich deren Folgen für die Weiterentwicklung des Börsengeschäftes heute noch nicht übersehen lassen. Zeitweise war allerdings eine sichtbare Berubigung aller Märkte zu konstatieren, und insbesondere liess sich erkennen, dass das Privatpublikum, das sich im letzten Jahr der Börse stark entfremdet hatte, die billigen Kurse zu einigen Anlagekäufen benutzte, allein auf der andern Seite ist die Spekulation, welche den Verkehr an der Börse täglich alimentiert, durch die Baissa überrascht und stark geschwächt worden.

Das Zentrum der Depressions- und Sturmperiode lag diesmal in New York. Nachdem schon im Monat Februar die dortige Börse ein schwaches Aussehen angenommen hatte, wurde der Markt um die Mitte März in seinem Innersten erschüttert, und die in wenig Tagen erfolgten Kursstürze bedeuteten die Vermögenszerstörung von Milliarden Dollars; der Schlag musste um so verblüffender wirken, als vorher keinerlei Anzeichen auf eine Krisis von solcher Schärfe hinwiesen, und weil die Rückgänge von einem Niveau aus erfolgten, das durchaus nicht als anormal hoch bezeichnet werden konnte. Als Illustration der eingetretenen Kursverheerungen lassen wir eine Tabelle folgen, welche für einige der massgebenden Spekulationswerte die höchsten Kurse des Jahres 1906 mit denjenigen von anfangs Januar und vom 25. März zum Vergleich bringt:

	Höchste Kurse In 1906	Kurse vom 2. Januar 1907	Kurse vom 25. März 1907
Atchison Topeka, Common	110 ¹ / ₈	105 ¹ / ₈	85
Baltimore & Ohio	125 ¹ / ₈	120 ¹ / ₈	90 ¹ / ₈
Louisville & Nashville	156 ¹ / ₈	142 ¹ / ₈	108 ¹ / ₈
Northern Pacific	232 ¹ / ₈	186	114 ¹ / ₈
Pennsylvania	147 ¹ / ₈	138 ¹ / ₈	119 ¹ / ₈
Southern Pacific	97 ¹ / ₈	92 ³ / ₈	74
Southern Railway, Common	42 ⁷ / ₈	32 ⁷ / ₈	20
Union Pacific	195 ¹ / ₈	179	123 ¹ / ₈
General Electric	184	160	137
U. S. Steel, Common	50 ¹ / ₈	48 ¹ / ₈	32 ¹ / ₈

Die vorgenannten zehn Gesellschaften haben zusammen ein Stammkapital von 1,860 Millionen Dollars, das am 2. Januar 1907 einen Kurswert von 2,005 Millionen Dollars und am 25. März einen solchen von 1,494 Millionen Dollars darstellte; also hat allein in den Stammaktien von nur 10 Gesellschaften in weniger als drei Monaten eine Wertverminderung von 511 Millionen Dollars (gleich ca. 2,657 Millionen Franken) stattgefunden. Die Gründe, welche für die ungewöhnliche Entwertung ins Feld geführt werden, sind mannigfacher Art; sie sind teils finanzieller und wirtschaftlicher, teils politischer und nicht zum wenigsten auch börsentechnischer Natur. Zu den ersten gehört die Geldlage. Neben den enormen Bedürfnissen, mit denen Industrie und Handel an den Geldmarkt herantraten, bestand namentlich in der letzten Zeit eine ausserordentliche Nachfrage für Geld seitens der Eisenbahngesellschaften. Eine Reihe derselben schritt zu einer Erhöhung ihres Aktienkapitals, und als die gespannten Verhältnisse des Geldmarktes und die reservierte Haltung des Publikums dies nicht mehr zulieszen, behalf man sich mit der Ausgabe kurzfälliger «Notes», für die aber eine über den landesläufigen Zinsfuss erheblich hinausgehende Verzinsung gewährt werden musste. Schon seit längerer Zeit besteht in Amerika eine ausgesprochene Animosität weitester Kreise gegen die Eisenbahnen, die sich in zum Teil veratorischen Massregeln gegenüber den Gesellschaften Luft zu machen wusste. Dass durch gewisse, in der letzten Zeit erfolgte Enthüllungen über die Finanzgebarung einzelner Verwaltungen die eisenbahnfeindliche Stimmung erhöht wurde, ist nicht befremdend, so bedauerlich es auf der andern Seite erscheinen muss, dass es politischen Einflüssen möglich ist, hinsichtlich der Aufstellung von Frachtsätzen etc. die Bahnen zu Konzessionen zu zwingen, welche auf die Dauer ihre Prosperität in Frage stellen können. Endlich — und darin liegt vielleicht die Erklärung dafür, dass trotz der glänzenden Berichte über die noch nie dagewesene allgemeine Blüte des Wirtschaftslebens und trotz der erfolgten Dividenderhöhungen bei Bahn- und Industriegesellschaften, die Börse schon seit längerer Zeit jeder Elastizität entbehre — scheinen die Hausverpflichtungen der Spekulation, die sich zum Teil zu sogenannten «Pools» vereinigt hatte, eine ungesunde Höhe erreicht zu haben, und als dann die Geldnachfrage, ferner die Furcht vor einem Konjunkturschwung und die stärkere Betonung der zu ergreifenden Massnahmen gegenüber den Bahnen es der Spekulation zur Pflicht machten, die Engagements zu reduzieren, arteten die Realisationen in ein allgemeines «sauve qui peut» aus, wie es an der New Yorker Börse seit vielen Jahren nicht mehr zu beobachten war.

Die Rückwirkung der Vorgänge in New York auf die europäischen Börsen hat gezeigt, wie stark die Abhängigkeit dieser letzteren von «Wall Street» geworden ist. Mit der allergrössten Spannung verfolgte man sowohl in London und in Berlin als in Zürich und in Basel die Entwicklung des New Yorker Marktes, und wenn es zeitweise scheinen mochte, als könnte man sich von den Einflüssen der Yankees etwas emanzipieren, so war dies stets nur vorübergehend, und die europäischen Börsen hatten in den letzten Wochen ebenfalls mehrere «schwarze Tage» durchzumachen. Zwar waren die Kursstürze hier nicht so bedeutend wie in New York, aber immerhin gross genug, um in den Kreisen der Spekulation eine heisse hoffnungslose Stimmung zu erzeugen.

Man hat die gegenwärtige Situation in Deutschland vielfach mit derjenigen in den Jahren 1899/1900 verglichen. Unseres Erachtens mit Unrecht, wenigstens bis jetzt. Für einen Zusammenbruch, wie ihn die deutsche Volkswirtschaft vor sieben Jahren zu verzeichnen hatte, fehlen anscheinend die Vorbedingungen. Teilweise infolge äusserer Einflüsse,

zum Teil auch durch eigene Schuld, war damals die Elektrizitätsindustrie in eine derart missliche Lage geraten, und schienen ihre Aussichten so trübe, dass heroits die Frage erörtert wurde, ob man die Bedeutung dieser Industrie nicht stark überschätzt hätte, und ob die zahlreichen elektrischen Gesellschaften aller Art, die in den vorangegangenen Jahren ins Leben gerufen worden waren, überhaupt jemals eine Rendite bringen würden. In der Eisenindustrie, wo kein Stahlwerksverband regierend auf die Preise und fördernd auf den Absatz eingewirkt hatte, wurde ein Konkurrenzkampf bis aufs Messer geführt, der die Werke, die in den Zeiten der Hochkonjunktur einmalige Bestellungen und dauernde Arbeitsgelegenheit nicht auseinander zu halten vorstanden und sich über die Massen erweitert und vergrössert hatten, nötigte, selbst mit Verlust zu verkaufen, nur um die Produktion nicht allzusehr einschränken zu müssen. Und wie manche Unternehmung, die im allgemeinen Hausstaumel gegründet worden war, erwies sich später als faul oder wenigstens als nicht lebensfähig. Wahrscheinlich wird es sich herausstellen, dass auch diesmal eine alzu optimistische oder zu laxen Geschäftsauffassung sich zu Sünden verleiten liess, und auf das stürmische Vorwärtstreiben wird eine Reaktion folgen müssen; da und dort glaubt man sogar bereits ihre ersten Anzeichen zu erkennen, insbesondere in der Eisenindustrie, in der eine Verlangsamung der Bestellungen und namentlich der Spezifikationen bemerkbar sein soll. Aber in urteilsfähigen Kreisen vertritt man vorwiegend die Ansicht, dass der Rückschlag sich diesmal ohne jene grosse Heftigkeit vollziehen wird, welche die Signatur der letzten Depression gebildet hatte. Dazu kommt, dass die Börse sich keiner aussergewöhnlichen Ausschreitungen schuldig gemacht hat, und dass das Kursniveau, das sich schon seit Monaten unter dem Druck der Geldtuerung erheblich ermässigte, einer gewissen Einschränkung der industriellen Tätigkeit bereits Rechnung trägt.

An den schweizerischen Börsen liegen die Verhältnisse ähnlich wie in Deutschland. Schon seit mehr als Jahresfrist herrscht hier eine lustlose Stimmung, und die Spekulation liess sich in ihren Entschliessungen weit mehr durch die schwierige Lage des Geldmarktes als durch die glänzenden Situationsberichte aus der Industrie leiten. Dementsprechend kann auch bei uns das Kursniveau nicht als übersetzt bezeichnet werden. Wohl ist durch die Einführung einer Reihe neuer Werte die Börse etwas belastet worden, aber es handelte sich dabei meist um erprobte Papiere, deren innere Qualitäten durch den Kursrückgang nicht berührt worden. Von einer gefährvollen Ueberladung der Schweizer Effektenmärkte kann jedenfalls nicht gesprochen werden.

Textilindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. Die kürzlich veröffentlichten Ergebnisse der Zensusaufnahme für das Jahr 1905 in den Vereinigten Staaten von Amerika beweisen, dass die Textilindustrie dieses Landes in den fünf Jahren von 1900 bis 1904 sich stärker entwickelt hat, als in jedem der letzten Jahrzehnte. An Bedeutung steht in der Union die Textilindustrie lediglich der Lebensmittelindustrie nach. Aus einer im «Deutschen Reichsanzeiger» wiedergegebenen Statistik des «Textile Manufacturers Journal» ergibt sich, dass das Anlagekapital und die Produktion der gesamten Gewebeitindustrie, einschliesslich der verwandten Gewerbe, namentlich der Bekleidungsindustrie, von Ende 1899 bis Ende 1904 um je 30 % stiegen; die Verwendung von Materialien nahm um 40 % zu und die Zahl der beschäftigten Personen um 13,4 %.

Die Hauptabteilung dieser grossen Gruppe, die 4563 mit der Verarbeitung von Baumwolle, Wolle, Seldo, Flach, Hanf und Jute, ferner mit dem Färben und Appretieren von Spinnstoffwaren beschäftigte Betriebe umfasst, zeigte für sich eine noch bedeutendere Entwicklung. Die folgenden Tabellen lassen diese Tatsache im einzelnen erkennen. Hervorzuheben ist dabei noch, dass die geringste Steigerung, beim Kapital um 12 1/2 % und beim Produktionswert um 20 %, sich in der Kratzwollindustrie gezeigt hat.

Zensusergebnisse für die Textilindustrie.

	1905	1900	1890
Baumwollfabrikation.			
Veranlagtes Kapital	\$ 613,110,655	467,240,157	564,020,843
Spindeln	23,195,143	19,050,952	14,188,103
Webstühle	559,296	455,752	324,866
Beschäftigte Personen	322,855	307,763	221,585
Wert der Erzeugnisse	\$ 450,467,704	339,200,320	267,981,724

Kammwollfabrikation.			
Veranlagtes Kapital	\$ 162,464,929	132,168,110	68,085,116
Kämme	1,312	1,194	673
Webstühle	28,123	26,630	19,929
Spindeln	1,640,815	1,346,449	657,324
Beschäftigte Personen	71,098	58,377	43,593
Wert der Erzeugnisse	\$ 165,745,052	120,314,344	79,194,652

Kratzwollfabrikation.			
Veranlagtes Kapital	\$ 140,302,488	124,386,262	130,989,940
Kratzen	5,039	5,695	—
Webstühle	38,170	36,797	38,949
Spindeln	2,569,605	2,325,007	2,329,009
Beschäftigte Personen	75,224	71,139	79,351
Wert der Erzeugnisse	\$ 142,196,658	118,430,158	133,577,977

Wirk- und Strumpfwarenfabrikation.			
Veranlagtes Kapital	\$ 106,663,531	81,860,604	50,607,738
Wirk- und Strickmaschinen	88,374	69,047	36,327
Beschäftigte Personen	108,019	86,196	61,209
Wert der Erzeugnisse	\$ 136,536,139	95,482,566	67,241,013

Gesamte Textil- und verwandte Industrie.			
Veranlagtes Kapital	\$ 1,744,169,234	1,366,604,058	1,008,050,268
Verwandte Materialien	\$ 1,246,562,061	893,984,796	705,004,909
Beschäftigte Personen	1,218,212	1,074,462	858,109
Wert der Erzeugnisse	\$ 2,147,441,418	1,637,484,484	1,261,672,504

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque nationale de Belgique.			
	21 mars	28 mars	21 mars
Encaisse métal.	124,770,845	121,817,182	Circulat. de billets
Portefeuille	605,811,705	610,602,245	Comptes-courants

1) 9. Januar ex right ca. \$ 21.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern etc.

A. G. Möbelfabrik Horgen-Glarus in Horgen

Die von der Generalversammlung für das Jahr 1906 festgesetzte Dividende von Fr. 35.— per Aktie kann vom 3. April an gegen Abgabe von Coupon Nr. 4 bezogen werden beim Schweiz. Bankverein in Zürich, bei der Bank in Glarus, in unserem Bureau in Horgen.

(935-)

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktien-Dividende

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 27. ds. Mts. ist die Dividende für 1906 auf 3 1/2 % = Fr. 17.50 pro Aktie festgesetzt und wird der Coupon Nr. 34 von heute ab durch die Bank in Winterthur eingelöst.

Winterthur, den 30. März 1907.

Der Verwaltungsrat.

Bad Schinznach

(Schweiz) — Eisenbahnstation

15. Mai bis 15. September

Neu restauriert

Stärkste Schwefeltherme

Gicht, Rheumatismus, Hautleiden, Katarhe. — Elektr. Lifts in Hotel u. Bäder. Elektr. Licht in allen Räumen. Kapelle für protest. u. kathol. Gottesdienst. Kurorchester. Tennis. Autogarage. Fische. Grosser Waldpark. — Prospekte gratis durch die Besitzer: Amsler, Billiet & Cie.

Kurarzt: Dr. G. Amsler.

(854.)

**Schweiz. Eternitwerke, A.-G., Niederurnen (Glarus)****EINLADUNG**

zur

ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Donnerstag, den 25. April 1907, vormittags 10¹/₂ Uhr, ins Grand Hôtel «Bellevue au Lac», Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiermit (cfr. Schweiz. Obligationenrecht und § 15 der Statuten) zur ordentlichen Generalversammlung der Schweiz. Eternitwerke A.-G. eingeladen, zur Behandlung nachstehender Traktandenliste:

Traktanden:

- 1) Einleitung und Protokoll. (940)
- 2) Jahresberichte und Jahresrechnung.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und dessen Delegierten.
- 5) Anträge des Verwaltungsrates über die Verteilung des Nettoergebnisses und Festsetzung der Dividende.
- 6) Event. Anträge von Aktionären.

Sämtliche Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, conform § 14 der Statuten, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen bei:

- 1) Am Sitz der Gesellschaft Niederurnen (Glarus) und beim Präsidenten des Verwaltungsrates in Glarus.
- 2) Bank in Winterthur und Bank in Winterthur Filiale Zürich.
- 3) Bank in Glarus.
- 4) Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Gegen die Hinterlegung wird denselben Eintritts- und Stimmkarte für die Generalversammlung ausgehändigt.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Herren Revisoren wird den bekannten Herren Aktionären direkt zugesandt und liegt ebenfalls vom 18. April a. c. ab am Sitze der Gesellschaft in Niederurnen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Niederurnen, den 30. März 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

J. Paravicini-Jenny, Präsident.

A. Steinbrunner, Delegierter.

Aktiengesellschaft**Neues Stahlbad St. Moritz**

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der das Rechnungsjahr 1906 betreffende Coupon Nr. 15 unserer Aktien mit

Fr. 10 per Stück

eingelöst bei:

Herren Ehinger & Co, Bank in Basel,
der Bank für Graubünden in Chur,
der Engadinerbank J. Töndury & Cie, in Samaden,
dem Schweizerischen Bankverein in Zürich und seinen Filialen.

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis zu versehen.

St. Moritz, den 26. März 1907.

(942)

Der Verwaltungsrat.**Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. B. in Gurtellen****Dividendenzahlung**

Laut Beschluss der heute abgehaltenen vierten ordentlichen Generalversammlung wurde die Dividende pro 1906 auf Antrag des Vorstandes mit Fr. 10.— pro Anteilschein festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt von heute an gegen Einlieferung des Coupons Nr. 4 ab den Anteilscheinen I. Emission Nr. 1—3650 und des Coupons Nr. 1 ab den Anteilscheinen II. und III. Emission Nr. 3651—9000 bei allen Kassen der Schweizerischen Volksbank, sowie bei unserem Bureau in Gurtellen.

Gurtellen, den 30. März 1907.

(949)

Die Direktion.**Ecole de Commerce Widemann, Bâle 13, Kohlenberg**

Cours semestriel de langue allemande, nouvellement organisé. Entrée 17 avril (884)

Junger Mann

Deutscher, der englischen Sprache mächtig, repräsentable Erscheinung, gelehrter Kaufmann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Offerten unter Chiffre ZF 3381 an die Annoncen-Expedition (951)

Rudolf Messe, Zürich.

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robart 46

Chaux-de-Fonds

Fabrique spéciale de montres. (850.)
Garanties pour particuliers.
Premières marques
Catalogue gratis.

**Clichés**

Holzschichte Autos,
Stich 3 Farben Galvanos
Art. Institut Orell Füssli
Bärengrasse 6 ZÜRICH Tel. No. 1330



GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für
Stalleinrichtungen
Über 5000 Stände ausgeführt!
Höchste Auszeichnung.

Rudolf Messe, Zürich-Bern

Zürich • Wanner's Hotel

Bahnhofstrasse 80, 5 Min. vom Bahnhof. Frühjahr 1907 umgebaut und mit allem modernen Komfort versehen. — Kein Esszwang. — Elegantes Restaurant. — Spezialität in Walliser und Waadtländer Weinen. — Lebende Fische. (798.)

Société des Forces électriques de la Goule à ST-IMIER**Assemblée générale ordinaire**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le lundi, 22 avril 1907, à 2 heures de l'après-midi, au buffet de la gare, salle du Cercle Industriel, à St-Imier.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1906, présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1906.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1906, répartition du bénéfice.
- 4° Décharge au conseil d'administration pour sa gestion.

Aux termes de l'art. 641 C. O., le compte de profits et pertes au 31 décembre 1906 et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège de la société à St-Imier, dès le 10 avril 1907.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions au bureau de la société jusqu'au 20 avril 1907.

St-Imier, le 30 mars 1907.

Au nom du conseil d'administration,

(960.)

Le président:

F. Geneux.

Stellen-Ausschreibung

Die auf den 30. April d. J. durch Rücktritt des bisherigen Inhabers vakant werdende Stelle eines Geschäftsführers (Direktors) der Baseldschaffthaus Kantonbank in Liestal wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen sind schriftlich und verschlossen bis den 15. April d. J. an den Präsidenten der Direktion, Herrn Landrat Tschudy in Sissach, einzugeben. Derselbe erteilt auch jeweilen nachmittags von 3—6 Uhr im Bureau der Kantonbank in Liestal Auskunft über die Anstellungsbedingungen. (957)

Liestal, 2. April 1907.

Die Bankdirektion.

Banque d'Escompte et de Dépôts

LAUSANNE

Le dividende pour 1906, fixé par l'assemblée générale à 6% soit 30 fr. par action, est payable dès le 2 avril contre remise du coupon n° 15 à Lausanne, au siège de la Banque. (938)

Internationale Stiegwartbalken-Gesellschaft, Luzern**Dividenden-Zahlung**

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. März 1907 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1906 auf 5¹/₂% festgesetzt worden und kann somit der Coupon Nr. 4 unserer Aktien mit Fr. 27.50 vom 1. April ab bei der Bank in Luzern eingelöst werden. (946)

Luzern, den 30. März 1907.

Der Verwaltungsrat.

Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 20. April 1907, vormittags 11 Uhr, ins Hotel du Lac,
Luzern, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1906.
 - 2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Statutarische Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
- Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bilanz, Bericht der Revisoren werden den Herren Aktionären rechtzeitig zugesandt, liegen überdies vom 12. April an bei der Betriebsleitung in Luzern, Alpenstr. 7 IV, zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates.

(952-)

Der Präsident: **Süerlin.** Der Sekretär:
F. Käpfer, Ing., Mitgl. d. V.R.

Kurhaus-Gesellschaft, Luzern

Anlehens-Rückzahlung

Gemäss der am 26. März a. c. nach Vorschrift stattgefundenen amtlichen Auslosung gelangen am 30. Juni 1907 folgende 5 Obligationen zur Rückzahlung: (941;)

Nr. 21, 40, 86, 196 und 210.

Die Einlösung erfolgt bei den bekannten Zahlstellen gegen Ablieferung der Titel und der nicht verfallenen Coupons. Vom genannten Zeitpunkt an hört die Verzinsung auf.

Luzern, den 27. März 1907.

Der Vorstand.

Verband Schweiz. Industrieller der Lebensmittelbranche

wünscht einen

ständigen Sekretär

zu engagieren. (947-)

Bedingungen: Gründliche kaufmännische Bildung, perfekte Beherrschung der deutschen und französischen Sprache, wenn möglich auch der italienischen. Gesetztes Alter. Repräsentationsfähig. Referenzen erster Ordnung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe des bisherigen Lebenslaufes sub Chiffre S 1357 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

I* komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (43;)

Fabrik zu verkaufen

Grosse und besteingerichtete (955;)

Margarine & Cocosbutter-Fabrik

in der Schweiz umständehalber preiswert zu verkaufen. Sehr geeignet zur Gründung einer Aktiengesellschaft. Erforderliches Kapital ca. 250,000 Franken. Gefl. Offerten unter Chiffre Z W 3422 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Leih- & Sparkasse Steckborn (Thurgau)

Dividenden-Zahlung

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1906 wiederum auf 7% festgesetzt. (919;)

Die Auszahlung von Coupon Nr. 6 erfolgt somit an unserer Kasse

für alte Aktien Nr. 1—1000 mit Fr. 35.—

neue Aktien Nr. 1001—2000 mit Fr. 17.50.

Steckborn, 27. März 1907.

Die Verwaltung.

Luzerner Kantonalbank

(mit Staatsgarantie)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3 Jahre fest al pari
auf Namen oder Inhaber, in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen von mindestens Fr. 500 beidseitig kündbar 6 Monate vor Ablauf der 3 Jahre. (298;)

Luzern, November 1906.

Die Direktion.

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate *kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe*

(201.) Amerikanische automatische

Geld - Auszahl - Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltag in Fabriken

in einem Viertel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probezahltag ohne Kaufs-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

— Staatsgarantie. —

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**4% Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt**

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung. Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir, solange Konvenienz, bestmöglich an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. Schlöper, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Erast & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Kündbare 3/8% und 3/4%ige Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4% auf gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Obligationen und Sparhefte unserer Anstalt nehmen wir gegen unsern Depotschein unentgeltlich in Verwahrung und Verwaltung.

Wir empfehlen die Benützung der Schrankfächer in den Panzerkammern unserer Bankgebäude in Weinfelden (Freie Strasse), Frauenfeld und Bischofszell für längere oder kürzere Zeit. Ganz mässiger Tarif. Reglemente zu Diensten. (498)

Auszahlungen nach Amerika besorgen wir billigst.

Weinfelden, den 17. Februar 1907.

Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — London

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000

Reserven Fr. 14,280,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unseres Instituts al pari
auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (8)

Unsere Zinssätze sind bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Depositenhefte, wobei Verständigung über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt.

3 1/2% in Check-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung.

Die Direktion.

Für Kapitalisten

Sofort oder auf Anfang Mai nächstbin abzugeben al pari ein Posten 4 1/2% Obligationen à Fr. 1000 eines industriellen, gutgehenden Unternehmens im Kanton Zürich.

Fragl. Obligationen sind für Debitor bis 30. Juni 1910 und Creditor bis 30. Juni 1915 fest mit je nachheriger 6monatlicher Kündigung. Geschäftsberichte stehen zur Verfügung. Nur Selbstreflektanten beliehen ihre Anfrage zu richten unter Chiffre Z. S. 3393 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (938)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173,)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Als General-Agenten für die Schweiz der
Niederländischen Staatseisenbahn (63;)
und der Holländischen Eisenbahn
erteilen wir kostenlos Auskunft über alle Frachten von und nach Holland.
Hediger & Co., Basel.

Mech. Bau-, Glaser- & Möbelschreinerei A. G. in WETZIKON

Die Aktionäre der mech. Bau-, Glaser- und Möbelschreinerei A. G. in Wetzikon werden hiemit zu dem **Donnerstag, den 11. April 1907**, nachmittags 2 Uhr, in der «Krone» in Wetzikon stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Behandlung nachstehender

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1906, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
 - 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates, sowie weitere Décharge-Erteilung an denselben.
 - 3) Antrag des Verwaltungsrates auf Verkauf der Schreinereikalitäten nebst einem Teil des Umgeländes mit Antritt 1. August 1907 an Hand einer bis zum 12. April 1907 verbindlichen Uebernahmsofferte.
 - 4) Wahl des Verwaltungsrates.
 - 5) Wahl der Kontrollstelle.
 - 6) Beschlussfassung über allfällige Liquidation der Gesellschaft.
- Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Verkaufsofferte liegen vom 3. April a. c. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zur gültigen Beschlussfassung über Geschäfte 3 und 6 ist die Vertretung von $\frac{2}{3}$ der Aktien — Prioritäts- und Stammaktien — erforderlich.
- Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 1906 sind die bis dahin ausgegebenen Aktien auf Fr. 400 pro Stück zu reduzieren und in Stammaktien umzuwandeln. Es werden hiemit die Inhaber solcher Aktien aufgefordert, fragliche Titel behufs diesbezüglicher Vormerkmale bis spätestens den 10. April 1907 dem Bureau der Gesellschaft einzusenden. Dortselbst können gegen Deposition der Titel und soweit keine Titel vorhanden der bezüglichen Interimsscheine bis und mit 10. April 1907 Eintrittskarten zur Beteiligung an der Generalversammlung bezogen werden.

Wetzikon, den 26. März 1907.

(887:)

Der Verwaltungsrat.

Société des Forces Motrices de la Grande-Eau à Aigle

La société des Forces Motrices de la Grande-Eau prévient les porteurs de titre:

- a) de l'emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % de fr. 200,000 du 19 juin 1899,
- b) de l'emprunt 5 % de fr. 800,000 du 26 juin 1901,

que ces emprunts seront remboursés, le 30 juin 1907, aux domiciles indiqués sur les titres.

Les porteurs de ces titres sont informés qu'ils auront privilège pour souscrire jusqu'à concurrence du montant de leurs titres au nouvel emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % qui sera émis prochainement.

Au nom du conseil d'administration,

(950:)

Le président:

Le secrétaire:

Ami Chessex.

E^e Dubochet.

Bank in Baden

Gemäss Schlussnahme der Generalversammlung vom 23. März 1907 wird der Coupon Nr. 43 unserer Aktien von heute ab an unserer Kasse in Baden, sowie bei der Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich mit Fr. 22.50 eingelöst. (864)

Baden, den 25. März 1907.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Wir nehmen stetsfort Gelder an gegen

Obligationen à 4%

für 1—3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist, in runden Beträgen von Fr. 500 an.

Die Titel werden auf den Namen oder den Inhaber ausgestellt. Die Zinscoupons sind spesenfrei einlösbar in St. Gallen, Zürich, Basel und Genf. (530)

Die Direktion.

Schweiz. Metallurgische Gesellschaft, Basel

(582:)

fabriziert

Bleiwolle

Pat. Nr. 22786 und Nr. 31408.

Bestbewährte Muffendichtung für Gas- und Wasserleitungsrohren. Anwendbar bei jeder Witterung. Prospekt und Zeugnisse zu Diensten.

Amtliches Güterverzeichnis

Benz, Ulrich Christoph, von Bern, geb. 1838, gew. Inhaber der Firma: C. Benz, Kaffeehalle und alkoholfreies Restaurant, Kesslergasse 38, Bern. Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem 29. Mai 1907 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt. (Satzg. 653 C. G.). (883-)

Bern, den 25. März 1907.

Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

Drahtseilbahn Chunersee-St. Beatenberg (Beatenbergbahn)

Emission von 600 neuen Aktien à Fr. 500

Zufolge Beschluss der Aktionärsversammlung vom 19. März 1907 soll das bis jetzt Fr. 400,000 betragende Aktienkapital um Fr. 300,000 auf Fr. 700,000 erhöht werden. In Ausführung dieses Beschlusses werden 600 neue Inhaberaktien à Fr. 500 unter folgenden Bedingungen ausgegeben:

- 1) Die bisherigen Aktionäre haben ein Vorrecht zum Bezuge der neuen Aktien in der Weise, dass auf jede alte Aktie ein Anteil von $\frac{1}{4}$ einer neuen Aktie bezw. auf 4 alte Aktien 3 neue entfallen. Die bisherigen Aktionäre können bis spätestens am 20. Juni 1907 unter Vorlage ihrer Aktien bei der Spar- & Leihkasse in Bern ihre Bezugsrechte erheben. Vom 1.—30. Juli 1907 können gegen Ablieferung der Bezugscheine die Zeichnungen auf die neuen Aktien bei der Spar- & Leihkasse Bern vorgenommen werden, bei der Zeichnung sind auf jede neue Aktie Fr. 100 einzuzahlen, wogegen ein Interimsschein ausgehändigt wird; die vollständige Einzahlung der neuen Aktien hat spätestens am 30. September 1907 bei der Spar- und Leihkasse in Bern gegen Aushändigung der neuen Aktien zu erfolgen.
- 2) Inhaber bisheriger Aktien, die nicht gemäss der vorstehenden Bestimmungen bis 20. Juni 1907 ihr Vorzugsrecht geltend gemacht haben, verlieren dieses Vorrecht ohne weiteres.
- 3) Bisherige Aktionäre, welche eine nicht durch 4 teilbare Anzahl Aktien besitzen, können sich mit anderen Aktionären über Zusammenlegung ihrer Anteile verständigen, bezw. ihre Bezugsrechte verkaufen.
- 4) Der Uebernahmspreis für die neuen Aktien ist auf Fr. 500 festgesetzt.
- 5) Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6% berechnet.
- 6) Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1908 dividendenberechtigt.

Bern, 25. März 1907. (948)

Der Verwaltungsrat.

Société Foncière Lausannoise

Le dividende pour 1906 sera payable, à raison de fr. 22.50 par action, dès le 2 avril, à la caisse de M.M. Bory, Marion & C^e, banquiers, à Lausanne, contre remise du coupon n° 12. (890-)

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1907 fälligen Coupons unserer Anleihen Serie A., B. und C. werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst

bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich

oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.

Zürich, den 26. März 1907.

(904)

Die Direktion.

Wer hat Interesse?

sich mit Kapital in beliebiger Höhe aktiv, oder als Kommanditär an der Ausbeutung des Schweiz.- u. Verwertung d. Auslandspatente eines chancenreichen, konkurrenzlosen Artikels der (925)

Brauerei- und Wirtschaftsbranche

(Massenartikel) zu beteiligen. — Hoher, dauernder Gewinn sicher. — Vertreter gesucht; evtl. Verkauf von Lizenzen.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 3361 an Rudolf Mosse, Zürich.

OCCASION

Einige gebrauchte (6:)

Kopiermaschinen

versch. bewährter Systeme sehr billig zu verkaufen.

Jean Steiner & Co., Basel.



Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (96:)

Altisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat-Bahnhof. (155')

Gegen Barzahlung

Waren aller Art und ganze Lager zu kaufen gesucht. Offerten unter Lager an Haasenstein & Vogler, Biel. (928)